

Gemeinsame Medieninformation

28. Juni 2023

Staatsanwaltschaft Zwickau
Landeskriminalamt Sachsen

Sicherstellung von Betäubungsmitteln

Erfolgreiche Exekutivmaßnahmen in Sachsen

Das Landeskriminalamt hat im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Zwickau wegen Verdachts des unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge fünf Wohnungen in Oelsnitz, Plauen und Bad Elster im Vogtland durchsucht.

Gegenstand des Verfahrens ist der Handel mit Marihuana und Crystal. Bei den Beschuldigten handelt es sich um drei männliche und eine deutsche Staatsangehörige im Alter von 37 bis 64 Jahren.

Alle Beschuldigten wurden an ihren Wohn- oder Aufenthaltsorten angetroffen und diese entsprechend durchsucht. Dies führte zum Auffinden von zahlreichen Beweismitteln, darunter mehr als ein Kilogramm Crystal, weiteren Betäubungsmitteln und dazugehörigen Utensilien, Kommunikationsmitteln sowie Datenträgern.

Alle vier Beschuldigten wurden erkennungsdienstlich behandelt. Zwei Beschuldigte wurden wegen der Menge an aufgefundenen Betäubungsmitteln dem Haftrichter vorgeführt, der die Untersuchungshaft anordnete.

Das Landeskriminalamt Sachsen war insgesamt mit über 60 eigenen und unterstellten Kräften im Einsatz.

Die Ermittlungen dauern an.

Ihre Ansprechpartnerin
Ines Leonhardt, StA Zwickau

Durchwahl
Telefon +49 375 5092 539
Telefax +49 375 5092 682

ines.leonhardt@
staz.justiz.sachsen.de*

Ihr Ansprechpartner
Tom Bernhardt, LKA Sachsen

Durchwahl
Mobil +49 172 35 35 010
Telefon +49 351 855 2010
Telefax +49 351 855 2095

kommunikation.lka@
polizei.sachsen.de*